

ZÄME LÄBE – MITEINANDER DER GENERATIONEN ERGEBNISSE ZUKUNFTS-KAFI MURI

Version vom 17. Dezember 2019



Hintergrund

Im Jahr 2018 wurde das neue Leitbild der Gemeinde Muri verabschiedet. Darin ist unter anderem festgehalten, dass sich Muri dem Bedürfnis nach einem generationenverbindendem Zusammenleben annehmen möchte. Die in den Legislaturzielen 2018–2021 festgehaltene Vision präzisiert: «Mit einem lebendigen Vereinsleben und Plätzen zum Verweilen fördern wir die Begegnung der verschiedenen Generationen.» Daran wurde mit dem Zukunfts-Kafi vom 9. November 2019 angeknüpft: rund 70 Bewohnerinnen und Bewohner von Muri erarbeiteten an der halbtägigen Veranstaltung Projektideen, die Anfang Dezember im Rahmen einer Auswertungssitzung weiterentwickelt werden.



1. Auftakt



Die Gemeinderätin **Yvonne Leuppi** begrüsst die Gäste und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Bereitschaft, das Zusammenleben in Muri und damit auch die gemeinsame Zukunft der Gemeinde mitzugestalten. Sie erläutert **Hintergrund und Ziele des Zukunfts-Kafis**.

Im Jahr 2018 wurde das neue Leitbild der Gemeinde Muri verabschiedet. Darin ist unter anderem festgehalten, dass sich Muri dem Bedürfnis nach einem generationenverbindendem Zusammenleben annehmen möchte. Die in den Legislaturzielen 2018–2021 festgehaltene Vision präzisiert: «Mit einem lebendigen Vereinsleben und Plätzen zum Verweilen fördern wir die Begegnung der verschiedenen Generationen.»

Daran knüpft das heutige Zukunfts-Kafi an.



Im Anschluss begrüssen **Stefan Tittmann** (Generationenakademie) und **Andy Limacher** (ProjektForum) die Gäste. Sie begleiten durch den Tag und stellen die **Beteiligten und die Methode des Zukunfts-Kafis** vor.

Danach macht die Moderation mittels einer **Aufstellung** sichtbar, wer an diesem Morgen am Zukunfts-Kafi teilnimmt. Dazu werden verschiedene Fragen gestellt, und die Gäste stellen sich je nach Antwort an unterschiedlichen Orten im Raum auf. So entstehen Stimmungsbilder, die von der Moderation kommentiert werden. Die drei Fragen drehen sich um die Stimmung (von aufgestellt & freudig bis hin zu abwartend & neutral) den institutionellen Hintergrund (von Privatpersonen bis zu Politik und Verwaltung) sowie die Zugehörigkeit zu einer Altersgruppe.



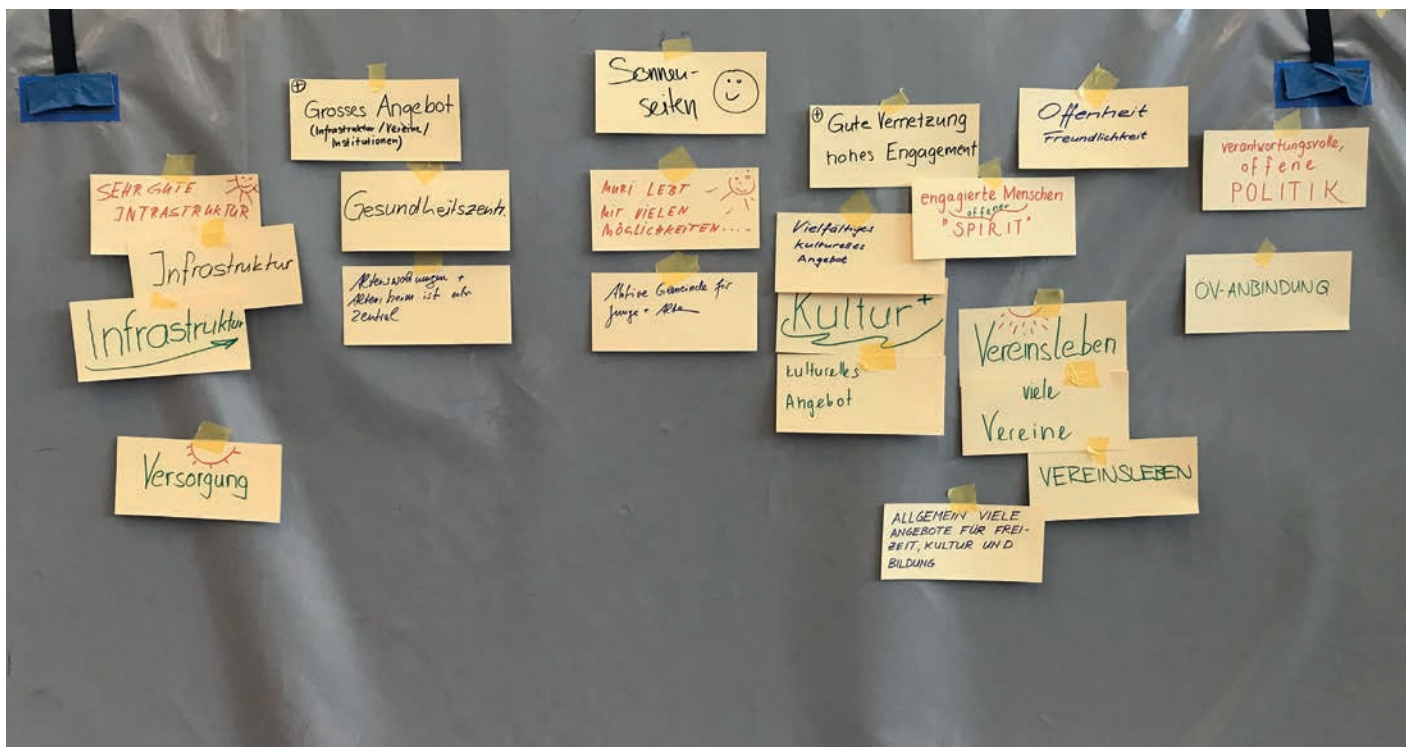
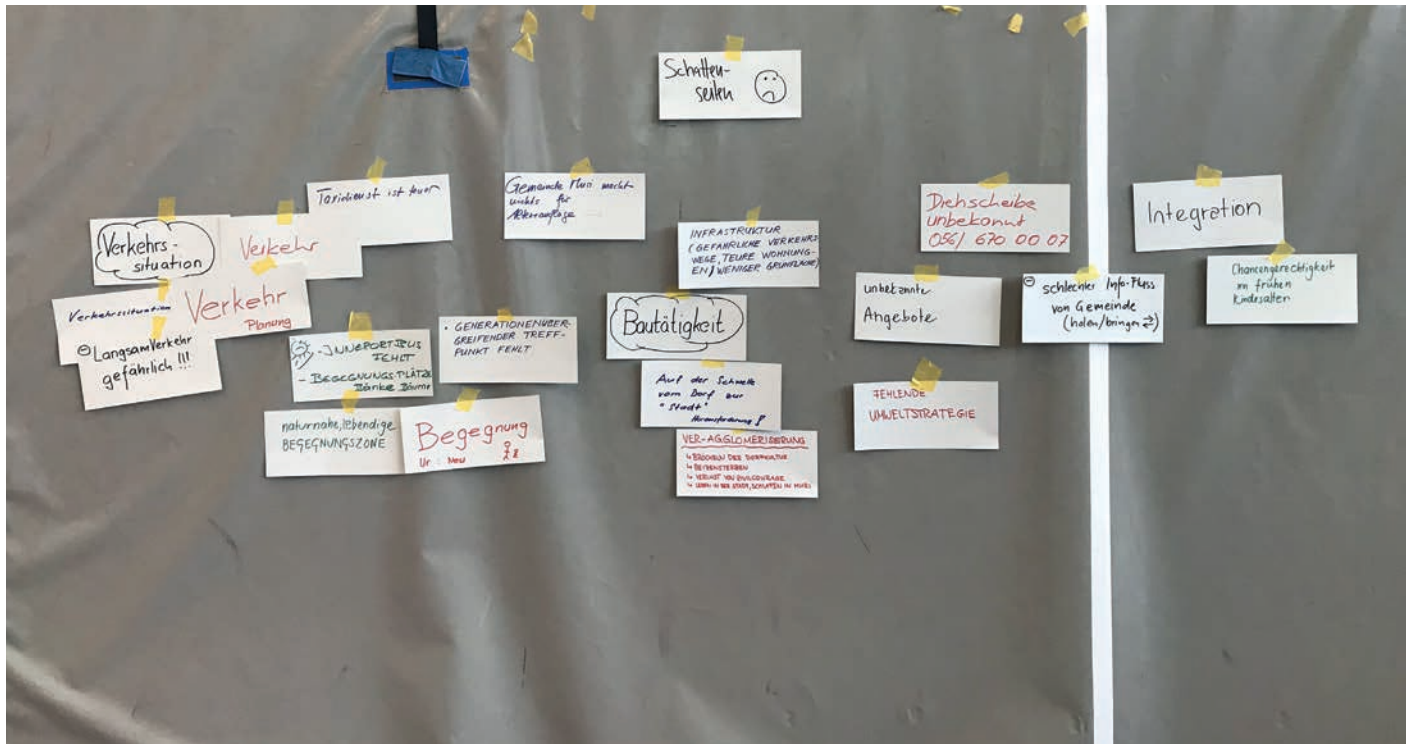
Als dritten Teil des Auftakts übermitteln zwei Personen unterschiedlicher Generationen ihre **persönlichen Gedanken, Hoffnungen und Wünsche** aus ihrer Sicht zum Thema an die Gäste. Es sind dies Fritz Suter (links) und Luana Bonetti (rechts).

2. Sonnen- und Schattenseiten

ERSTE GESPRÄCHSRUNDE UND PLENUM

In der ersten Gesprächsrunde diskutieren die Gäste in ihren Altersgruppen an Sechsertischen, was sie im Hinblick auf das Zusammenleben in der Gemeinde beschäftigt. Auf den Tischtüchern wird gezeichnet und protokolliert. Die Gruppen einigen sich auf je 2–3 Sonnen- respektive Schattenseiten und schreiben diese auf Karten. Anschliessend stellt eine Sprecherin/ein Sprecher pro Gruppe die Ergebnisse im Plenum vor. Die Karten werden an der Pinnwand gesammelt und laufend durch die Moderation kommentiert.





3. Wichtige Themen für ein gelingendes Miteinander

ZWEITE UND DRITTE GESPRÄCHSRUNDE, PLENUM UND PRIORISIERUNG

In neuer Zusammensetzung in gemischten Altersgruppen diskutieren die Gäste, was für ein gelingendes Miteinander wirklich wichtig ist: Wo sehen wir Handlungsbedarf? Welche Themen packen wir an? Auf die Tischtücher wird notiert und gezeichnet. Nach einem erneuten Gruppenwechsel einigen sich die Gruppen auf je 2-3 wichtige Themen und schreiben diese auf Karten. Anschliessend stellt eine Sprecherin/ein Sprecher pro Gruppe die Ergebnisse im Plenum vor. Die Karten werden an die Pinnwand geheftet und von den Gästen priorisiert. Die priorisierten Themen werden auf die Tische verteilt und dort im Rahmen der vierten Gesprächsrunde weiterbearbeitet.



PUBLIKATION VON
INFORMATIONEN...

Zugänglichkeit? → zentralisiert?

transparente
Kommunikation

Attraktive +
informativ
Webseite der Gemeinde
Muri (14)

Informationsfluss
(Transparenz, Angebote,
neue Medien) (9)

Offenheit haben
Defizit ausgleichen

TREFFPUNKTE (2)
→ KOORDINATIONS-
GRUPPE (WER, WIE, WO, WAS...)

Begegnungs-ort

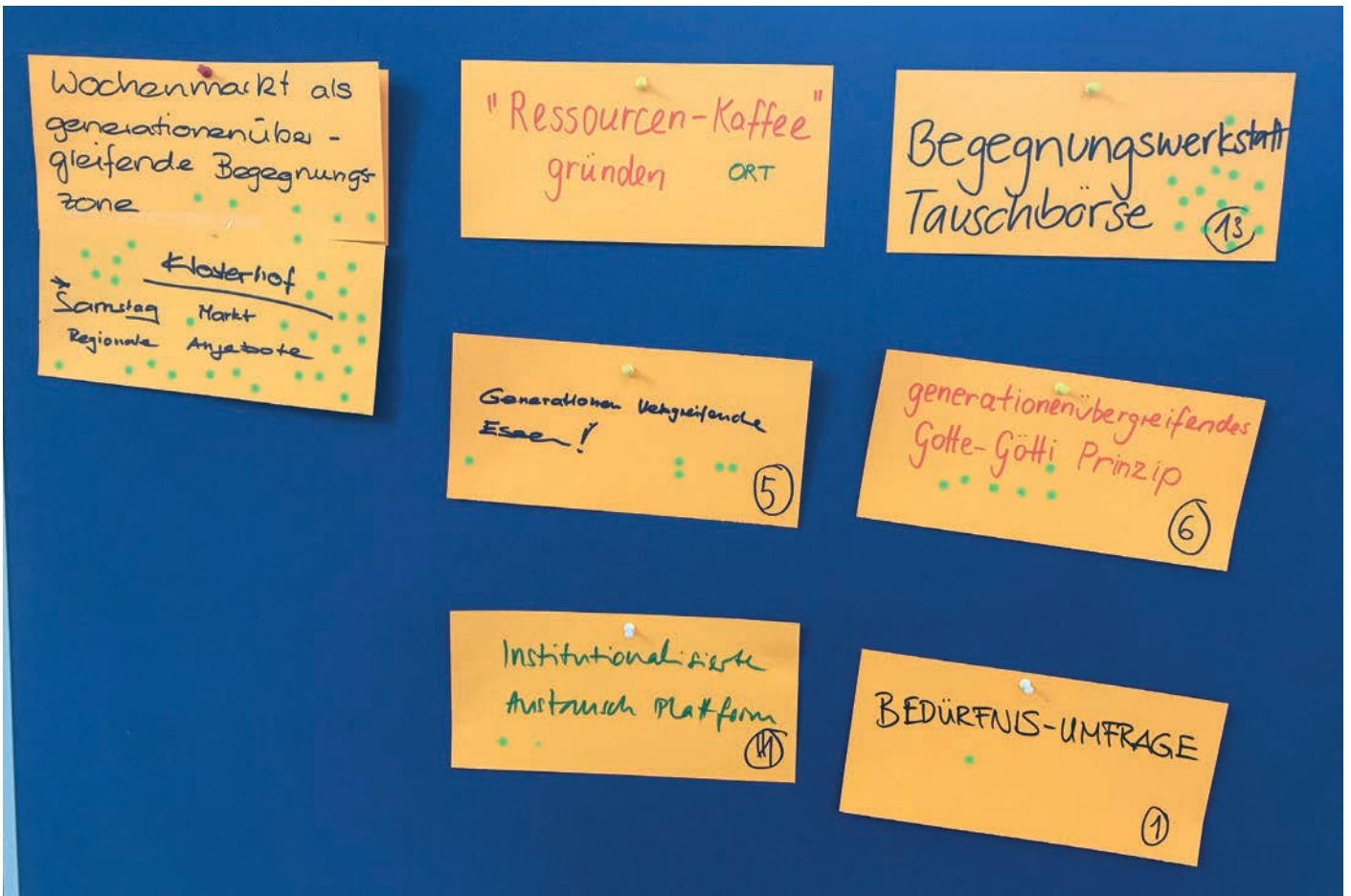
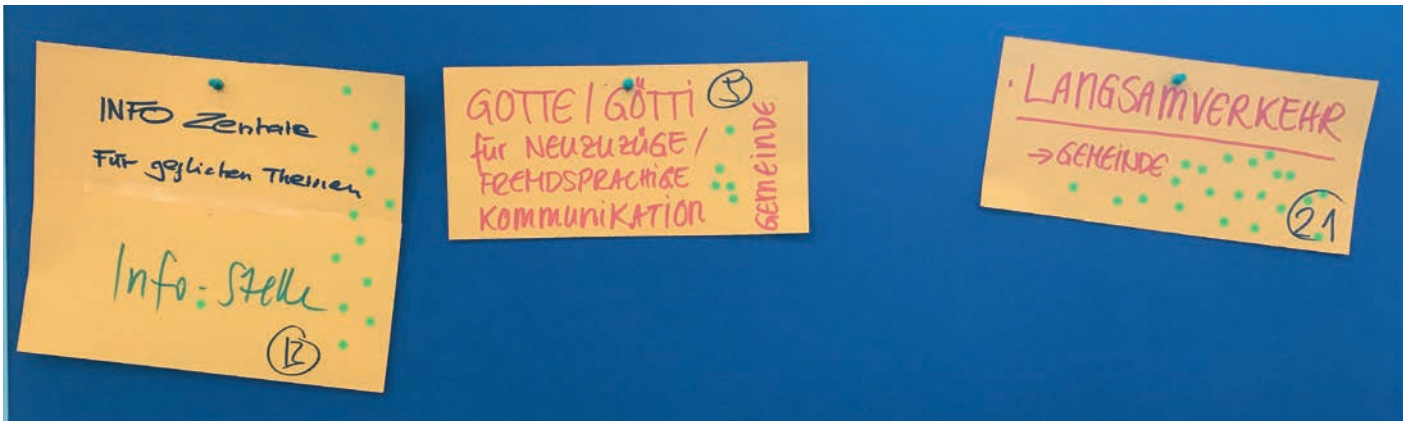
Begegnungs-
räume

Attraktiven
Begegnungsraum (33)
schaffen!

zentral • niederschwellig • kreativ

GENERATIONENZENTRUM

"ACTION"
"



4. Ideensprint

VIERTE GESPRÄCHSRUNDE UND PLENUM

Die Gäste konkretisieren in frei wählbaren Gruppen die wichtigsten Themen und entwickeln diese zu einer Ideenskizze weiter. Dabei halten sie stichwortartig Antworten auf die folgenden Fragen fest:

- **Ziel:** Was wollen wir?
- **Massnahmen:** Was muss getan werden?
- **Beteiligte:** Wer muss mitmachen?
- Wer hat heute an diesem Thema mitgearbeitet?

Anschliessend stellt eine Sprecherin/ ein Sprecher pro Gruppe die Ergebnisse im Plenum vor. Die Ideenskizzen können folgendermassen zusammengefasst werden – die detaillierten Ergebnisse finden sich auf den Folgeseiten:

1. **Moderne Kommunikation:** die Sichtbarkeit von Veranstaltungen erhöhen – auf der Website der Gemeinde
2. **Zentrale Informationsstelle:** die Sichtbarkeit von Veranstaltungen erhöhen – analog und digital
3. **Verbesserung Langsamverkehr:** die Sicherheit und Attraktivität für den Fuss- und Veloverkehr erhöhen
4. **Zentraler Begegnungsort:** einen attraktiven Begegnungsort für alle Generationen schaffen
5. **Verbindender Wochenmarkt:** einen generationenverbindenden Wochenmarkt organisieren
6. **Offene Begegnungswerkstatt:** einen Ort für generationenverbindendes Flickern, Werken und Gestalten schaffen
7. **Tanznachmittag:** einen regelmässigen Tanznachmittag für alle Generationen durchführen







Moderne Kommunikation: die Sichtbarkeit von Veranstaltungen erhöhen – auf der Website der Gemeinde

Informationsfluss
(Transparenz, Angebote, neue Medien) (9)

Attraktive + informative
Webseite der Gemeinde Muri (14)

4. Gesprächsrunde: Ideensprint!

Titel: Worum geht's?

Moderne Kommunikation

Ziel: Was wollen wir erreichen?

- Sichtbarkeit von Events, Kultur, Anlässe erhöhen
- Junge Leute besser informieren
- Ältere Generation nicht vergessen
- Benutzerfreundlichkeit Website erhöhen

Massnahmen: Was muss getan werden?

- bestehende Website analysieren + auswerten
- neue Medien (Facebook, Instagram, Newsletter) einbeziehen
-

Beteiligte: Wer muss mitmachen?

- generationsübergreifende Vertreter
- Vereine

Wer hat heute an diesem Thema mitgearbeitet?

Julia Staubi

Oliver Däpp

Beat Kung

Michèle Dobbertin

Zukunfts-Kafi Muri

4. Gesprächsrunde: Ideensprint!

Titel: Worum geht's?

ZENTRALE INFO-STELLE(N)

Ziel: Was wollen wir erreichen?

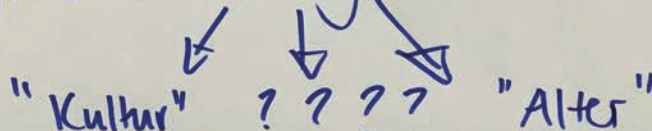
- Bevölkerung kennt die entsprechenden Stellen
- Stellen sind vorhanden (Gemeinde + Muri-Info)

Massnahmen: Was muss getan werden?

- Vernetzung zw. den einzelnen Stellen
- Angebote / Infos aufbereiten u. einfach zugänglich machen (Online)

Beteiligte: Wer muss mitmachen? (analog)

- Gemeindeverwaltung



Wer hat heute an diesem Thema mitgearbeitet?

Ruth Strebel

Therese Fankhauser

Heidi Holdener

Zukunfts-Kafi Muri

4. Gesprächsrunde: Ideensprint!

Titel: Worum geht's?

LANGSAMVERKEHR VERBESSERN

Ziel: Was wollen wir erreichen? SICHERHEIT UND ATTRAKTIVITÄT FÜR MENSCHEN, DIE ZU FUSS UND MIT DEM VELO UNTERWEGS SIND → Umsteigen!

Massnahmen: Was muss getan werden?

- SITUATIVE MARKIERUNGEN → z.B. Velostreifen auf stark befahrenen Str. mit gestrichelter Linie.
 - PARKPLATZBEWIRTSCHAFTUNG
 - BAULICHE MASSNAHMEN (Unterführungen)
 - LANGFRISTIGE PLANUNG
 - TEMPO 30 AUF ALLEN GEMEINDESTRASSEN → Bachstr., Grindelstr., Spitalstr.
- Bewusstseinsförderung durch Vorbilder
 - ORTSBUSLINIE (30'-Takt)
 - KREISEL ENTSCHÄRFEN

Beteiligte: Wer muss mitmachen?

- GEMEINDERAT → Konzept, Anreize
- JEDER EINZELNE → Umsetzung
- VORBILDER (Menschen mit grosser öffentlichkeitspräsenz)
- KANTON
- GROSSRÄTE MITEINBEZIEHEN

Wer hat heute an diesem Thema mitgearbeitet?

Brigitte Däpp

Philippe Knecht

Luzia Küng

Herbert Strebel

Eva Haller

Zooreen Abdo

Dani Räber

LANGSAMVERKEHR

→ GEMEINDE

21

3

Zentraler Begegnungsort: einen attraktiven Begegnungsort für alle Generationen schaffen

Zukunfts-Kafi Muri

4. Gesprächsrunde: Ideensprint!

Titel: Worum geht's?

Zentraler Begegnungsort

Ziel: Was wollen wir erreichen?

Begegnung - locker

Massnahmen: Was ^{kann} ~~mus~~ getan werden?

Ort festlegen + Zeitfenster

Beteiligte: Wer ^{kann} ~~mus~~ mitmachen?

Kerngruppe arbeitet weiter
→ & offen

Wer hat heute an diesem Thema mitgearbeitet?

Brigitte Nater

Susanne Strabel

Hampf Budmiger

Christoph Schritter

Josef Villiger

Frieda Egger

Li Stenz

Heinz Nater

Brigitte Müller

Fritz Suter

Mathilde Kuhn

Roman Balmert

iba
c'est sympa

Begegnungs-ort
Begegnungs-
räume
Attraktiven
Begegnungsraum (23)

4a

4b

Zentraler Begegnungsort: einen attraktiven Begegnungsort für alle Generationen schaffen

Zukunfts-Kafi Muri

4. Gesprächsrunde: Ideensprint!

Titel: Worum geht's?

Zentraler Begegnungsort für Alle

Ziel: Was wollen wir erreichen?

- verschiedene Aktivitäten / Themen
- Einsamkeit vermeiden / Begegnungen
- Erreichbarkeit für Alle (behindertengerecht)

Massnahmen: Was muss getan werden?

- Gründungskreis (Gemeinde / Trägerschaft?)
- geeignete Lokalität
- Bekanntmachung
- Zeitfenster

Beteiligte: Wer muss mitmachen?

- Gemeinde
 - Vereine / Kirche / Privats
 - Firmen
- } TRÄGERSCHAFT

Wer hat heute an diesem Thema mitgearbeitet?

Marlene Heng

HANNY STIERLI

Margret Bossert

Ulrich Hajmann

Christa Käfer

Zukunfts-Kafi Muri

4. Gesprächsrunde: Ideensprint!

Titel: Worum geht's?

generationenübergreifenden Wochenmarkt
 "Verbindung Stadt und Land"
 Regionale, saisonale Produkte (frische)

Ziel: Was wollen wir erreichen?

wöchentliche Begegnung
 wirtschaftliche Aspekte für Bauern
 gesunde Ernährung
 Erlebnis

Massnahmen: Was muss getan werden?

Klare Informationen, (Hort)
 Standort Klosterhof
 attraktive Angebote für Verkäufer und Käufer
 (keine Staudmiete)
 Marktkommission ~~bestehen~~ erweitern

Beteiligte: Wer muss mitmachen?

Gemeinde
 Bauern
 Gewerbe (Bäckerei)
 Infostand (Vereine)

Wer hat heute an diesem Thema mitgearbeitet?

Birgit Staufer

Joy Rüber

Johanna Jauch

Peter Hug

Hansruedi Binder

Angelika Schwitler

Irene Billiger

Bürger Hilfen

Thomas Kron

6

Begegnungswerkstatt
Tauschbörse (13)

Zukunfts-Kafi Muri

4. Gesprächsrunde: Ideensprint!

Titel: Worum geht's?

Offene Begegnungswerkstatt
Ziel: Was wollen wir erreichen? (z.B. Repair Cafe)

Generationenübergreifendes Werken /
Flicken / Gestalten
(Nähen, Tüfli-Flicken, Töpfern, Elektro-Geräte reparieren)
Mentoring -> Junges -> Alt

Massnahmen: Was muss getan werden?

- Räumlichkeiten
- Vernetzen
- Werbung

Beteiligte: Wer muss mitmachen?

- Jugendarbeit (Organisation)
- Eltern / Grosseltern
- Pensionierte (Schreiner, Gärtner, TW-IP, ...)
- Muri Info
- Grenzübergreifend

Wer hat heute an diesem Thema mitgearbeitet?

Janine Heer

Zoltan Horvath

Mariza Nietispach

Sarah Schmitz

Melanie Chastagnol

Offene Begegnungswerkstatt: einen Ort für generationenverbindendes Flicker, Werken und Gestalten schaffen

7

Zukunfts-Kafi Muri

4. Gesprächsrunde: Ideensprint!

Titel: Worum geht's?

Tanz-Nachmittag

Ziel: Was wollen wir erreichen?

Miteinander gesellig sein
Freude erleben

Massnahmen: Was muss getan werden?

- Räume (zentral)
- DJ / Musiker
- schlinke Organisation

Beteiligte: Wer muss mitmachen?

- o Pro Senectute
- c Senioren allg./Interessierte

Wer hat heute an diesem Thema mitgearbeitet?

Käthi Stieri

Cornel Stöckli

Margrit Brun

Käthi Villiger

Tanznachmittag: einen regelmässigen Tanznachmittag für alle Generationen durchführen

5. Abschluss

SCHLUSSRUNDE UND NÄCHSTE SCHRITTE

Im Rahmen der Schlussrunde wurden die Ergebnisse im Gespräch zwischen der Moderation, Yvonne Leuppi (Gemeinderätin) und weiteren Gästen kommentiert. Die Anwesenden freuen sich über das grosse Engagement und darüber, dass viele konkrete Ideen und Überlegungen entstanden sind. Anfang Dezember trifft sich die Spurguppe mit weiteren Interessierten zur nächsten Sitzung, sichtet die Ergebnisse des Zukunfts-Kafis und konkretisiert die Ideen-skizzen. Eingeladen sind alle, die an einer Weiterentwicklung und Umsetzung der Projekte interessiert sind.

6. Impressum

HINTERGRUND

Unterstützt wurde das Zukunfts-Kafi vom Kanton Aargau, der Generationenakademie und ProjektForum. Diese Trägerschaft bringt das erfolgreiche Modell aus der Ostschweiz in den Aargau. Zudem unterstützen der Verein OstSinn und Gesundheitsförderung Schweiz das Projekt.

www.generationenakademie.ch/de/Angebot/Zukunfts-Kafi

FOTOS

Seiten 1, 3, 4, 6, 9, 10, 11 (oben): Kathrin Schulthess Fotografie, www.schulthess-foto.ch

Seiten 11 (oben), 20: Susi Strelbel, Muri

Seiten 2, 5, 7, 8, 12–18: ProjektForum AG, www.projektforum.ch

REDAKTION

Andy Limacher, ProjektForum AG, Neubrückestrasse 78/80, 3012 Bern, www.projektforum.ch

KONTAKT

Reto Huber, Leiter Soziale Dienste

Gemeinde Muri, Soziale Dienste, Spitalstrasse 146, 5630 Muri AG

056 675 52 32

reto.huber@muri.ch

